

RheumaPreis 2021: Engagement für die berufliche Teilhabe ausgezeichnet

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Adriana Anders mit Leib und Seele als Altenpflegerin im Altenzentrum Hospital in Bad Hersfeld. Ein Bandscheibenvorfall und die Diagnose rheumatoide Arthritis haben sie nicht abgehalten, weiter für die Bewohnerinnen und Bewohner da zu sein. Dass Adriana Anders ihrem Beruf weiter nachgehen kann, hat sie auch ihrem Arbeitgeber zu verdanken.

Für das Engagement für die berufliche Teilhabe sind Adriana Anders und das Altenzentrum neben anderen Arbeitnehmenden und -gebenden jetzt auf der Verleihungsfeier in Berlin mit dem RheumaPreis 2021 ausgezeichnet worden. Dessen Motto lautet in diesem Jahr „Beruflich gemeinsam in Verantwortung“. Unterstützt wird die Initiative seit 2011 auch von der Deutschen Rheuma-Liga. Adriana Anders ging offen mit ihrer Diagnose um: Sie sprach direkt mit Kornelia Knierim, Pflegedirektorin des Altenzentrums, über ihre Möglichkeiten. Seitdem arbeitet Adriana Anders als Betreuungskraft für die Bewohnerinnen und Bewohner. „Ich bin dankbar für die Bereitschaft meines Arbeitsgebers, weiterhin passende Aufgaben für mich zu finden“, sagt Anders. Unter anderem motiviert sie Seniorinnen und Senioren zum Kochen, Yoga, Musik und Gesang.

Ergonomischer Bürostuhl und flexible Arbeitszeiten

Eine der Preisträgerinnen ist auch Kerstin Mahr und ihr Arbeitgeber, die Telekommunikationsdienstleister Colt Technology Services GmbH. Die Rheumabetroffene musste nach ihrer Diagnose Morbus Bechterew und beidseitige Hüftgelenksarthrose einiges verändern: „Es war sehr schwer für mich, die Diagnose zu akzeptieren und mich von meinem bisherigen Leben, zu dem auch ein eigenes Pferd und ein Reiterfreundeskreis gehörten, zu verabschieden“, berichtet sie. Als Fremdsprachensekretärin bereiteten ihr längeres Sitzen oder Stehen Probleme. „Wir fördern und leben eine inklusive Kultur, in der wir unsere Mitarbeitenden in jeder Situation bestmöglich unterstützen“, erklärt Corinna Greis, Personalchefin des Unternehmens. Ein ergonomischer Bürostuhl und ein elektronisch höhenverstellbarer Schreibtisch waren schnell angeschafft. Zudem kann Kerstin Mahr ihre Arbeitszeit flexibel einteilen, Homeoffice wird ermöglicht. Ihre Erkrankung hat Kerstin Mahr nicht aufgehalten, sich innerhalb des Unternehmens noch einmal weiterzuentwickeln: „Heute bin ich staatlich geprüfte Betriebswirtin und als Account Managerin im Vertrieb tätig“, erzählt sie. Neben Adriana Anders und Kerstin Mahr hat auch der von Morbus Bechterew betroffene Musiker Achim Rinderle zusammen mit seinem Arbeitgeber,

Z Rheumatol 2021 · 80:792

<https://doi.org/10.1007/s00393-021-01102-3>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Deutsche RHEUMA-LIGA

• GEMEINSAM MEHR BEWEGEN •



Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes

Rotraut Schmale-Grede (V.i.S.d.P.)

Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

Redaktion

Annette Schiffer (V.i.S.d.P.)

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

Welschnonnenstr. 7, 53111 Bonn

T: 0228-76606-11

schiffer@rheuma-liga.de

www.rheuma-liga.de



© RheumaPreis/Benedikt Ziegler

▲ Adriana Anders, Achim Rinderle, Kerstin Mahr

geber, der Musikschule Oberallgäu-Süd, den Rheuma-Preis 2021 gewonnen. Mehr über sein Leben und den Rheumapreis gibt es unter <https://rheumapreis.de>

Erfolgreich Hindernisse abgebaut

Mit Vorbildcharakter haben diese Arbeitnehmer und -geber erfolgreich Hindernisse abgebaut. „Wir setzen uns als Verband und mit der Initiative RheumaPreis dafür ein, dass ihren Beispielen viele weitere folgen“, sagt Karl Cattelaens, stellvertretender Geschäftsführer der Deutschen Rheuma-Liga, „wir möchten Rheumabetroffenen Mut machen für den Verbleib oder eine Rückkehr ins Arbeitsleben.“

Weitere Informationen zum Thema „Rheuma und Arbeit“ für Ärzte und Behandler gibt es unter:

– www.rheuma-liga.de/beruf

– www.wegweiser-arbeitsfaehigkeit.de

– <https://www.rehadat.de/presse-service/publikationen/>